



**Gruppenbild zum Jubiläum:** Die Urlberger Buam durften sich anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens mit der AH des FC Bayern messen – und sie beendeten die stolze Serie der Münchner. Mit dabei Moderator Martin Gruber (rechts), Manfred Wagner, der Vorsitzende der Bad Griesbacher „Pomperlbaum“ (3. von rechts) und Bad Griesbachs Bürgermeister Jürgen Fundke (stehend, 4. v.r.). – Foto: Mike Sigl

# „Urlis“ entzaubern Bayern-Oldies

Beim Benefizspiel in Bad Griesbach bezwingen Urlberger Buam die Münchner AH mit 3:1

Fünf Jahre lang hatten sie kein Spiel mehr verloren, die „Alten Herren“ des FC Bayern München. Am Samstag endete diese stolze Serie allerdings in Bad Griesbach. Die Urlberger Buam bezwangen die Routiniers des deutschen Rekordmeisters vor 220 Zuschauern in einem recht ansehnlichen und beiderseits engagiert geführten Duell mit 3:1.

Freilich waren die Oberbayern nicht in Bestbesetzung angetreten. Francisco Copado musste verletzungsbedingt absagen, Zvezdan Misimovic war unterwegs mit der bosnischen Nationalmannschaft. Die Bayern verzeichneten zwar über die gesamten 90 Minuten mehr Ballbesitz, sie kamen allerdings nur selten richtig gefährlich vors Tor. Auch weil die Abwehr der „Urlis“ mit Markus Lux, Daniel Unterbuchberger, Reinhard Strohmaier, Michael Wolff sowie den eingesetzten Keepern Wilfried Waschin, Christian Mahler und Christian Hanusch sehr gut stand.

Die heimische Auswahl war dagegen in ihrem „Festspiel“ anlässlich des 10-jährigen Bestehens mit Nadelstichen überaus effektiv in der Offensive. Thomas Pfefferkorn feuerte zunächst einen Warnschuss an den Pfosten ab (35.) und machte drei Minuten später das 1:0. Kurz vor der Pause

erhöhte der langjährige Goalgetter des FC Vilshofen und des DJK-SV Dorfbach auf 2:0. Er verwandelte einen an Reinhard Föckersperger verursachten Foulelfmeter.

Und wenige Minuten nach Wiederbeginn schlugen die Urlberger Buam erneut zu. Diesmal war es Thomas Hackinger, der zum 3:0 traf. Es folgte ein wütendes Anrennen der ehrgeizigen Bayern-

„Oldies“. Ein Treffer wollte aber lange nicht gelingen, auch weil TM Wilfried Waschin einen Strafstoß von Hasip Milak parierte. Erst in der 60. Minute durften die Münchner jubeln. Edin Saranovic, ehemaliger Nationalspieler für Bosnien-Herzegowina, gelang das 3:1. Die Urlberger Buam hielten aber weiter dagegen und durfte die Schlussviertelstunde in Überzahl spielen. Karl Gangkofer, der ehemalige Bundesliga-Referee,

zeigte nämlich Bayern-Keeper Max Wimmer nach einer Notbremse gegen Alois Stadler die rote Karte.

Franz Möhwald, der Teammanager der Bayern-AH, zeigte sich als fairer Verlierer: „Auch wenn wir selten verlieren, war von vornherein klar, dass es gegen die Urlberger Buam schwer werden wird. Der Gegner hat verdient gewonnen.“ Groß war die Freude bei Reinhard Vödl, dem Vorstand der „Urlis“: „Es ist natürlich schon ein gutes Gefühl, gegen die Bayern zu gewinnen. Wir hatten nicht vor, nur Spalier zu stehen und haben alles in die Waagschale geworfen.“

Hauptgewinner an diesem Jubiläumstag war jedoch der gute Zweck. Sowohl die Zuschauer als auch die Urlberger Buam und alle Beteiligten am vom Bad Griesbacher Bayern-Fanclub „Pomperlbaum“ organisierten anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Stockhalle spendeten fleißig für die Leukämiehilfe.

**Urlberger Buam:** Waschin, Hanusch, Mahler – Vödl, Wolff, Knon, Scheer, M. Lux, Kraus, Pfefferkorn, A. Stadler, Kreipl, Zöls, Unterbuchberger, Föckersperger, Strohmaier, Hackinger, Freudenstein.

**Bayern München AH:** Wimmer – Gottwald, Zahner, Benkert, Milak, Brocher, Hartmann, Dittmann, Seeger, Mucha, Punzelt, Eifkan, Gökhan, Savanovic. – red



**Mit viel Ehrgeiz** gingen die beiden Teams zur Sache. Hier entwischt „Urlis“-Vorstand Reinhard Vödl (r.) dem Münchner Thomas Zahner. – F.: Sigl